Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

geschickt zu dem Hoch-
wirdigem sacrament das
kumbt also Wann sy ha-
bent etlich untugentt
und lerplich oder weltlich
begir die sy nicht wolln
totten Und etlich haben
pos gewonhaut mit lachen
kurtzweilig sein und lieb
oder hab zu dem menschen
und ein wolgefallen zu ett-
lichem kurzweilln und
freud dises wellt vnnd
welelich gesamnyt gent
hörnn Vnnd ein wolge-
vallen zu weltlichem
spilln als kartten vnd
annder kinder werch Sy
haben auch wolgefallen
von klaidern vnd lerplichn
begir zu manigerlay kla-
nat Als gold silber Ed
gestain ꝛc Vnd also ha-
bent sy trost in zeitlichn
dingenn Vnd wann sy de
allen gemalich abgesch-
bent wann So wunden
sy dann recht gestellicher
das Hochwirdig sacra-
mennt Offt zu enphahen
vnd vil mer dann ob sy tag
vnd nacht groß pet vol
prächtlenn oder vil ann
der vbung tätten Wie
menschen enpfahen das
hochwirdigt Sacrament
vnsicherlich vnd was die
bewärten zaichen sein die

den menschen wolgeschickt
machen zu enphahen das
heilig hochwirdig sacra-
mentt

Sind vil menschn
die mit grosser vnn
sicherhaut das hei-
lig Sacrament enpfahn
Die allann aussehem ha-
bent auf ir enpfindlich
begir vnd andacht zu
dem Sacrament vnd ver
maynt sich also wolgesch
tlichse sein Wann sy ein
pehmiden suessigkaut in ir
andacht mit wainen vnd
herzlich seufzen vnd mit
ander andachtiger begir
Wann sy aber der ding
ant in nicht vinden so ver
maynt sy sich vngeschickt
vnd solch menschn werdn
Offt wetzogen Wann vil
freund gotes die solicher
zaichen der andacht nicht
enthabent Die sind in ein
ent hochem stand got
licher gnadem vnd vnder
vmb vil menschn die
sich zaichen der andacht
ant in enpfinden vnd ha-
bent nach zem wolgefalln
die sind aus der gnad gotz
Das verstee also sy haben
scheinperlichc zaichen der
andacht mit vil wainen
oder petten ꝛc Vnd wellen
doch nicht gantz vnder
steen den sunden vnd der